

Die weitere allseitige Aufklärung dieser feindlichen Pläne und Machenschaften gewinnt auch besonders deshalb an Bedeutung, da wir uns am Beginn eines neuen und komplizierten Prozesses wichtiger Verhandlungen mit der BRD befinden.

Am 20. 1. 1972 begannen bekanntlich die weiteren Verhandlungen über einen allgemeinen Verkehrsvertrag.

Daraus ergeben sich für uns, besonders für die Aufklärung, neue große Aufgaben.

Worum geht es, Genossen?

Die Zielstellung unseres Vorgehens gegenüber der BRD besteht weiterhin darin, die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten auf der Grundlage des Völkerrechts zu normalisieren. Der Verkehrsvertrag wird - auf einem Teilgebiet - den Nachweis erbringen, daß es unumgänglich ist, die Beziehungen zwischen der DDR und der BRD so zu gestalten wie zwischen anderen souveränen, gleichberechtigten, voneinander unabhängigen Staaten. Wir streben einen ordnungsgemäßen völkerrechtlichen Vertrag an.

Wir wollen, daß mit dem Verkehrsvertrag erstmals in einem verbindlichen Vertrag zwischen beiden deutschen Staaten auf dem Verkehrsgebiet die Gegenseitigkeit im Transit durchgesetzt wird, die durch das bereits abgeschlossene Transitabkommen noch nicht gewährleistet ist.